

Der Jugendfachstelle standen 2024 anfangs 150 Stellenprocente zur Verfügung exkl. Leitung. Sarah Güvenc arbeitete 70 %, Matej Ceni arbeitete 50% neben seinem BA-Studium und Antonia Dahinden als Auszubildende 30% (mit 60% Anwesenheit). Dazu 15% Leitungsaufgaben durch Veronica Kuhn. Nova Steinman unterstützte zum Jahresbeginn das Team teilweise freitagsabends bei Personalmangel durch Krankheitsfälle oder Weiterbildungen.

Sarah Güvenc kündete ihre Stelle per Ende April 2024. *Ihre Nachfolge konnte erst jetzt per April 2025 wiederbesetzt werden durch Ramand Kadir.* Die Praxisausbilder-Funktion (PA) von Antonia Dahinden wurde befristet (bis Juli 2025) extern durch Alessandro Mani übernommen. Per Juni startete Jacqueline Zürcher als Aushilfe zu Trefföffnungszeiten. Matej Ceni kündete seine Anstellung leider auch noch per Ende Juli. Neu konnte Louisa Glaschke mit 60% gewonnen werden, sie startete bereits im Juli zwecks Einarbeitung, da Veronica Kuhn infolge baldiger Mutterschaft per Juli krankgeschrieben worden ist und sich danach im Mutterschaftsurlaub, bis Ende Dezember 2024 befand.

Aufgrund der Personalfuktuation mussten einige Treffangebote per aktuellem Schuljahr (ab August 2024) gestrichen- und andere Projekte wiederum nur verzögert angeboten werden.

Anfangs 2024 konnten neben dem normalen Treffbetrieb wieder alle Bewerbungswshops Teil 2 in den achten Klassen stattfinden. Sportnächte gab es vier, jeweils eine im Januar, Februar, November und Dezember. Im März 2024 startete zudem der Schülertreff am Mittwochnachmittag für Jugendliche aber der 5. Primarklasse. Diese Treffs sind sehr gut besucht mit teilweise bis zu 40 Jugendlichen.

Auch gab es wieder einige Highlights: Im April fand der Jugendanlass Conaction mit 142 Teilnehmenden statt, ein wichtiger Event zur Vernetzung von Polizei, Jugendarbeit und Jugendlichen. Er umfasst die Gemeinden Rothrist, Zofingen, Murgenthal, Oftringen und Aarburg. Im Mai organisierten die Jugendlichen mit Unterstützung der Fachstelle einen Koffermarkt. Im Sommer ging es für die Teamler als Dankeschön für ihren Einsatz in den Europapark. Andere kleinere Projekte wie der regelmässig stattfindende DJ-Workshop oder der Boxworkshop durften auch dieses Jahr nicht fehlen. Zum Thema Prävention organisierte eine jugendliche Thaiboxerin in einem Mädchenkreis eine kleine Selbstverteidigungsschulung.

Nach den Sommerferien fand das alljährliche Nachwuchsprojekt mit allen siebten Oberstufenklassen statt, damit die neuen Schülerinnen und Schüler aus Rothrist den Treff und die Jugendarbeitenden kennenlernen. Gleich danach erlebte die Jugendfachstelle «einen Generationswechsel» und es besuchten sehr viele neue Gesichter den Treff, während sich die älteren Jugendlichen aufgrund von anderen Interessen oder startenden Lehrstellen verabschiedeten. Auch war die Jugendfachstelle auch vermehrt wieder aufsuchend unterwegs: Die Jugendarbeitenden besuchten regelmässig jeweils am Mittwoch den Pausenplatz und haben Flyer verteilt für anstehende Anlässe oder je nach Jahreszeit warme oder kalte Getränke angeboten. An Halloween 2024 gab viel originelle Deko, Süssigkeiten und Hexenpunsch sowie viele tolle Verkleidungen. Einige Jugendliche verkleideten sich im Treff um anschliessend auf Süssigkeitenjagd zu gehen.

Im Oktober, November und Dezember 2024 wurden in allen achten Oberstufenklassen die Bewerbungswshops Teil 1 durchgeführt. Die SchülerInnen bemühen sich um eine Lehrstelle und entsprechend war danach das Lehrstellenbüro in den Wintermonaten gefragt. Mit mehreren Jugendlichen

fanden einige Termine à ein bis zwei Stunden statt, um sie bei der intensiven Lehrstellensuche zu begleiten.

Um die Freitagabende infolge des Personalmangels nicht gänzlich zu streichen, bot die Jugendfachstelle Treffs auf Anmeldung an. Gemeinsam wurde viel Uno gespielt und auch so manches andere Spiel stand auf dem Programm. Tanzbegeisterte junge Frauen übten mit viel Hingabe ihre Choreografien vor der grossen Spiegelwand des Jugendtreffs. Es wurde gebacken, gekocht – oder einfach nur entspannt und gechillt. Acht Sitzungen mit den sogenannten Teamlern, einer Gruppe von Jugendlichen, die an Anlässen und Projekten mitplanen und mithelfen, fanden 2024 statt.

Insgesamt fanden neun Mädchentreffs an Dienstagnachmittagen statt, die von Antonia Dahinden und Sarah Güvenc bzw. später dann zusammen mit Louisa Glaschke und Jacqueline Zürcher initiiert und sehr gut besucht wurden. Ein zusätzlicher Mädchentreff wurde mit und in Murgenthal durchgeführt. Matej Ceni führte total sieben Bubentreffs durch. Zum Ende des Jahres fand ein weiterer Bubentreff unter der Leitung des Frauenteamts statt.

Regiositzungen, für den Austausch mit den anderen Jugendarbeitenden aus der Region zwecks der Vernetzung, wurden vier durchgeführt und einmal eine Austauschsitzung mit der Jugendarbeit Oftringen. Das Netzwerk Mädchenarbeit konnte sich viermal austauschen. Das Netzwerk Bubenarbeit traf dreimal. Das Netzwerk Digitale Medienlöste sich leider auf. Neu ist die Jugendfachstelle Rothrist durch Louisa Glaschke in den Fachgruppen «mobile und aufsuchende Jugendarbeit» vertreten.

Insgesamt gab es im Kalenderjahr 2024 total 1'444 (Vorjahr: 621) weibliche Treffbesucherinnen und 2'233 (Vorjahr: 1'491) männliche Treffbesucher. Total also 3'677 (Vorjahr: 2'112) Besuchende. Im Schnitt kamen somit monatlich knapp über 300 Jungs und Mädchen den Treff, deutlich mehr als in den Jahren zuvor. Dies ist den erhöhten Stellenprozenten und dem grossen Engagement der Mitarbeitenden der Jugendfachstelle zu verdanken.



Veronica Kuhn
Leiterin Fachbereich Schulsozialarbeit, Jugend und Familie